



Medienmitteilung Jahresergebnis 2022

Thun, 17. Februar 2023

Aus Erfahrung
aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr: Die AEK Bank refinanziert ihre Ausleihungen zu 95 % über die anvertrauten Kundengelder

Die AEK Bank verbucht mit dem Jahr 2022 ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr, gezeichnet von Kontinuität, nachhaltigem Wachstum und steter Wahrung des Vorsichtsprinzips. Ihr operativer Betriebserfolg beträgt CHF 34 Millionen (Vorjahr: CHF 32 Millionen). Ihre Bilanzsumme entwickelte sich stabil und liegt aktuell bei CHF 5.39 Milliarden. Nach ordentlichen Abschreibungen und ausserordentlich hohen Zuweisungen an die allgemeinen Bankreserven weist die AEK Bank in Einklang mit dem Stetigkeitsprinzip einen leicht höheren Jahresgewinn von CHF 10.1 Millionen aus.

Ein erfreulicher Zuwachs bei den Kundengeldern von CHF 115.6 Millionen (+2.8%) auf CHF 4.259 Milliarden stellte der AEK Bank im Jahr 2022 wichtige Mittel für das Ausleihungsgeschäft zur Verfügung. Der Ausleihungsbestand ist um CHF 158.8 Millionen (+3.7%) auf CHF 4.454 Milliarden angestiegen. Den Kundenausleihungsdeckungsgrad konnte die AEK Bank auf über 95% halten. Als Folge dieser positiven Entwicklung in den Hauptgeschäftssparten hat sich die Bilanzsumme stabil weiterentwickelt. Per Jahresende belief sie sich mit einem Zuwachs von CHF 15.6 Millionen (+0.3%) auf CHF 5.39 Milliarden.

Auslagen im Griff

Das operative Kosten-Ertrag-Verhältnis beträgt im Geschäftsjahr 2022 tiefe 42.4% (Vorjahr: 43.6%). Damit gehört die AEK Bank zu den kostengünstigsten Banken der Schweiz und bestätigt so ihr nachhaltiges Geschäftssystem. Zum Vergleich: Im Branchendurchschnitt der Regionalbanken und Sparkassen beträgt das operative Kosten-Ertrag-Verhältnis 55.3%.

Zinserfolg deutlich gestiegen

Die Zinsmarge war bis zur Aufhebung der Negativzinsgrenze weiter unter Druck und konnte im letzten Quartal erstmals seit vielen Jahren wieder zulegen. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft hat gegenüber dem Vorjahr um 4.1% auf 50.7 Millionen zugenommen. Das Zinsgeschäft bleibt damit der ertragsstärkste Bereich der AEK Bank. Die Zunahme ist einerseits auf das Wachstum bei den Kundenausleihungen zurückzuführen und andererseits, weil neue Ausleihungen als Folge der Zinswende zu höheren Hypothekarzinsätzen vergeben wurden. Die AEK Bank verrechnete den Kunden auf den CHF-Konten in den letzten Jahren nie Negativzinsen.

Eigene Mittel

Mit einer Eigenmittelquote von 22.4% im Vergleich zur erforderlichen Quote von 13.7% weist die AEK Bank einen deutlich höheren Wert aus und gehört zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Die bilanzierten und als Eigenmittel anrechenbaren Reserven wurden mit CHF 16.4 Millionen dotiert, womit eine weitere Stärkung der inneren Reserven zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften erreicht wird. Zudem führt die Verstärkung der Reserven für allgemeine Bankrisiken und die Dotierung der gesetzlichen Gewinnreserven inklusive der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zu anrechenbaren Eigenmitteln im Ausmass von CHF 544.5 Millionen. Diese entsprechen somit 10.1% der gesamten Passiven und stellen das Potenzial für die Finanzierung weiteren Wachstums dar. Der hohe Eigenmittelbestand der AEK Bank sowie die vorhandenen Wertberichtigungen und Rückstellungen gewährleisteten unverändert die Sicherheit der anvertrauten Gelder.

Zunahme bei den Vermögensverwaltungsmandaten

Die AEK Bank konnte trotz turbulentem Anlagejahr eine Vielzahl neuer Vermögensverwaltungsmandate abschliessen. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine und aufgrund der Erhöhungen der Leitzinse wurden die Märkte durchgerüttelt. Trotz des herben Rückschlages an den Finanzmärkten hat die Anlagekundschaft starke Nerven bewiesen und der AEK Bank ihr Vertrauen geschenkt. So haben zahlreiche Kunden den Weg zur AEK Bank als «Anlagebank» gefunden. Die AEK Bank betreute 2022 Kundendepotgelder im Wert von CHF 481 Millionen. Im Geschäftsjahr 2022 besonders erfreulich war die Zunahme um 65 Mandate in der Vermögensverwaltung.

Zahlreiche Neukunden

Insgesamt 1'308 Neukunden durfte die AEK Bank im Geschäftsjahr 2022 willkommen heissen. Diese Steigerung auf 70'820 Privatkunden, KMU, Freischaffende, Stiftungen, Vereine und öffentlich-rechtliche Körperschaften interpretiert die AEK Bank erneut als Hinweis darauf, dass stetig mehr Neukunden die hohe Beratungsqualität und die regionalen Aktivitäten der AEK Bank schätzen.

Integration der Logistik in die AEK Service AG

Die Abteilung «Logistik» mit fünf Mitarbeitenden wurde in die AEK Service AG integriert. Die grosse

«Züglete» sämtlicher Logistikeinrichtungen in Thun und Steffisburg nach Wimmis wurde effizient umgesetzt. Die Zusammenführung der Abteilung «Logistik» mit der AEK Service AG per 1. Januar 2023 hat das Ziel, Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen. Vom hohen Service-Standard profitieren auch bereits Drittunternehmen. Dieses Angebot soll laufend erweitert werden.

Wiedereröffnung Niederlassung Steffisburg

Die Niederlassung Steffisburg am Mühleweg 11 wurde umgebaut und modernisiert. Mit dieser Renovation kann die AEK Bank die mehrjährige Umbauphase sämtlicher AEK Niederlassungen abschliessen. Die Wiedereröffnung der Niederlassung in Steffisburg wurde am 4. Februar 2023 zusammen mit der Dorfbevölkerung gefeiert. Nebst zwei Beratungsschaltern entstanden zeitgemässe Büroräume sowie eine Kundenzone inklusive Beratungszimmer. Die neue 24-Stundenzone beinhaltet einen Bancomaten (CHF und Euro), einen Einzahlungsautomaten (CHF) sowie eine 24-Stunden Tresorfachanlage. Bei der Sanierung achtete die AEK Bank besonders darauf, dem historisch äusserst bedeutsamen Gebäude in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Rechnung zu tragen.

Ausblick

Da rund 90 % des Gesamtertrages aus dem Zinsengeschäft resultieren, hat die Entwicklung des Zinsniveaus massgebliche Auswirkungen auf die Ertrags-

lage der Bank. Das aktuelle Zinsniveau sowie unsere Zinserwartungen für das laufende Geschäftsjahr lassen den Schluss zu, dass der Druck auf die Zinsmarge weiter anhält. Wir sind zuversichtlich, dass wir infolge der konjunkturellen Prognosen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 blicken können. Wir rechnen mit einem weiteren vernünftigen Wachstum bei vertretbaren Konditionen unter Wahrung unserer vorsichtigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreditpolitik. Die Kapitalplanung für die nächsten drei Jahre zeigt, dass wir durch die gute Eigenmittelsituation allenfalls auftretende Schwankungen im Zinsengeschäft verkraften können.

Generalversammlung findet wieder vor Ort statt

Die 196. Generalversammlung der AEK Bank findet am Samstag, 11. März 2023 auf dem Thun Expo-Areal statt.

Digitaler Geschäftsbericht mit Anhang zum Geschäftsbericht 2022

Der Geschäftsbericht 2022 ist auch in digitaler Form verfügbar und beinhaltet den Anhang zum Geschäftsbericht 2022 (PDF-Download). Auch rund um das regionale Engagement der AEK Bank finden sich dort zusätzliche Inhalte: bericht.aekbank.ch

Zusammenfassung Jahresabschluss	2022 in CHF Mio.	2021 in CHF Mio.	Veränd. in %
Bilanzsumme	5'385.7	5'370.1	+ 0.3
Kundenausleihungen	4'454.0	4'295.2	+ 3.7
Kundengelder	4'259.2	4'143.5	+ 2.8
Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	544.5	528.1	+ 3.1
- davon Reserven für allgemeine Bankrisiken	233.4	225.4	+ 3.6
- davon gesetzliche Gewinnreserve	309.3	300.3	+ 3.0
Operativer Bruttoertrag	59.0	57.4	+ 2.8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	11.3	11.5	-1.4
Geschäftserfolg	21.5	17.0	+ 26.2
Reingewinn	10.11	10.02	+ 0.9
Kundendeckungsgrad	95.6 %	96.5 %	
Kosten-/Ertrags-Verhältnis (operativ)	42.4 %	43.6 %	
Kapitalquote (gesetzlich gefordert: 13.7 %)	22.4 %	22.3 %	

Medienkontakt

AEK BANK 1826
Simon Sutter
Leiter Marketing und PR
Hofstettenstrasse 2
3602 Thun
E-Mail: simon.sutter@aekbank.ch
Telefon: 033 227 32 03

AEK BANK 1826

Hauptsitz:
Hofstettenstrasse 2
3602 Thun

Niederlassungen

Thun-Lauitor, Thun-Bälliz, Thun-Dürrenast,
Thun-Strättligen, Hünibach, Oberhofen, Sigriswil,
Steffisburg, Heimberg, Uetendorf, Wimmis, Spiez,
Oey, Bern Zytglogge

Rechtsform

Genossenschaft ohne Kapitalbeteiligung

Dienstleistungen

Universalbank

Präsident des Verwaltungsrates

Cajetan Maeder, lic. oec. HSG

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Ulrich Scheidegger, dipl. Kaufmann HKG

Mitglieder des Verwaltungsrates

- Dr. Katrin Fuhrer, Mitglied Geschäftsleitung TOFWERK AG
- Christoph Sigrist, Geschäftsführer Landi Thun
- Philemon Zwyygart, Geschäftsführer GEFAB Genossenschaft
- Marlise Rüfenacht, Notarin
- Fredy Brügger, Partner T+R AG

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Markus Gosteli, Leiter Unternehmensentwicklung

Mitglieder der Geschäftsleitung

- Adrian Boss, Leiter Kundenberatung
- Thomas Heiniger, Leiter Kundencenter
- Patric Vaudan, Leiter Finanzen und Immobilien
- Marcel Eberhart, Leiter Niederlassungen

Bilanzsumme

CHF 5.39 Mrd.

Personalbestand

149 Mitarbeitende
9 Auszubildende

AEK Service AG

29 Mitarbeitende im Bereich Logistik, Hauswartung,
Umgebungspflege und Reinigung.

AEK BANK 1826: In Kürze

Die AEK Bank legt grossen Wert auf persönliche Kundenbeziehungen und bietet persönliche Lösungen für individuelle Bedürfnisse. Sie ist eine der bestkapitalisierten und mit einer Bilanzsumme von CHF 5.39 Milliarden eine der grössten unabhängigen Regionalbanken der Schweiz.

149 Mitarbeitende und 9 Lernende prägen das Dienstleistungsangebot und das Image der AEK Bank. Rund 70'820 Privatkunden, KMU, Freischaffende, Stiftungen und öffentlich-rechtliche Körperschaften finden bei der AEK Bank alle Finanzdienstleistungen einer regionalen Universalbank. Die AEK Bank ist eine der wenigen Banken mit gemeinnütziger Ausrichtung. Ihr soziales Engagement ist in den Statuten festgehalten. Als Sozial-, Kultur-, Natur- und Sportförderin unterstützte sie 2022 mehr als 600 Vereine, Projekte und Anlässe in ihrem Geschäftsgebiet.

Die AEK Bank wurde im Jahr 1826 mit dem Ziel gegründet, eine Institution für sicheres Sparen und einfaches Finanzieren für die Thuner Stadt- und Landbevölkerung zu schaffen. 1889 gab sie ihr überschüssiges Kapital den Anteilseignern zurück und wurde zur Genossenschaft ohne fremde Kapitalbeteiligung. Seither gehört die AEK Bank sich selbst.